

Stenographischer Bericht

18. Sitzung des Steiermärkischen Landtages

XIV. Gesetzgebungsperiode – 20. November 2001

Inhalt:

1. Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 652/1, betreffend Nachtragsbudget 2001.
Berichterstatter: Abg. Straßberger (1161).
Beschlussfassung (1161).

Beginn der Sitzung: 23.20 Uhr.

Präsident Purr: Hohes Haus!

Ich eröffne die 18. Sitzung des Steiermärkischen Landtages in der laufenden XIV. Gesetzgebungsperiode.

Die Tagesordnung ist bekannt.

Besteht gegen die Tagesordnung ein Einwand?

Das ist nicht der Fall.

Ich gehe daher zur Tagesordnung im Sinne des Paragraphen 39 Absatz 3 GeoLT über und komme zum Tagesordnungspunkt

1. Bericht des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft über die Regierungsvorlage, Einl.-Zahl 652/1, betreffend Nachtragsbudget 2001.

Berichterstatter ist Herr Landtagsabgeordneter Josef Straßberger. Ich erteile ihm das Wort.

Abg. Straßberger (23.21 Uhr): Geschätzter Herr Präsident, Herr Landesrat, geschätzte Damen und Herren, Hohes Haus!

Ich bringe den Bericht über die Vorlage der Steiermärkischen Landesregierung betreffend Nachtragsbudget 2001 mit der Einl.-Zahl 652/1. Auf Grund der fortgeschrittenen Stunde darf ich nur mehr den Antrag verlesen. Die Steiermärkische Landesregierung stellt zufolge ihres Beschlusses vom 12. November 2001 den Antrag, der Steiermärkische Landtag wolle beschließen: Das Nachtragsbudget 2001 laut Anlage wird mit folgenden Schlusssummen genehmigt:

Gesamtvolumen 933,591.753,47 Schilling.

Die Bedeckung hat zu erfolgen durch Ausgabeneinsparungen 79,587.782,36 Schilling, Verstärkungsmittel 175,800.000 Schilling, Rücklagenentnahmen 449,762.630,11 Schilling, Mehreinnahmen 228,441.341 Schilling.

Das Ergebnis der Veränderung traditionell ist null und das Maastricht-Ergebnis ist 504,074.630,11 Schilling. Es wird zur Kenntnis genommen, dass sich das Nachtragsbudget 2001 mit einem Betrag von 504,074.630,11 Schilling negativ auf das Maastricht-Ergebnis auswirkt, wobei ein Ausgleich durch diverse Maastricht-verbessernde Ausgabeneinsparungen und Mehreinnahmen erfolgen wird und somit der ursprünglich veranschlagte Maastricht-Überschuss erreicht werden kann. Diese Summe wurde im Finanz-Ausschuss von Frau Abgeordneten Gross in Euro gewünscht. Die macht 67,846.758,68 Euro aus. Ich bitte um Annahme. (23.22 Uhr.)

Präsident: Gibt es dazu eine Wortmeldung? Das ist nicht der Fall.

Die Damen und Herren, die dem Antrag des Berichterstatters ihre Zustimmung geben, ersuche ich nun um Handzeichen. Danke.

Das ist die mehrheitliche Annahme des Antrages.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Die nächste Sitzung wird auf schriftlichem Weg einberufen. Die Sitzung ist geschlossen. (Ende der Sitzung: 23.23 Uhr.)

